

## Inhaltsübersicht

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsverzeichnis . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIX
<i>Einleitung</i> . . . . .	1
<i>Erster Teil: Grundbegriffe</i> . . . . .	8
<i>Zweiter Teil: Historische Grundlagen</i> . . . . .	42
<i>Dritter Teil: Strafanwendungsrecht im Strafrechtssystem</i> . . . . .	108
<i>Vierter Teil: Rechtsstaatliche Schranken transnationaler Strafrechtsgeltung: Gesetzlichkeitsprinzip und Schuldgrundsatz</i> . . . . .	140
<i>Fünfter Teil: Zwischenstaatliche Regelung transnationaler Strafrechtsgeltung</i> . . . . .	165
<i>Sechster Teil: Souveränität und Erlaubnisnorm</i> . . . . .	191
<i>Siebter Teil: Die völkerrechtlichen Geltungsprinzipien</i> . . . . .	220
<i>Achter Teil: Resultate in 25 Thesen</i> . . . . .	295
Normtexte. . . . .	303
Literaturverzeichnis . . . . .	321
Sachregister . . . . .	341

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	1
Erster Teil: Grundbegriffe . . . . .	8
<i>A. Formen staatlicher Strafgewalt.</i> . . . . .	8
I. Rechtsetzungsgewalt – Rechtsprechungsgewalt – Vollzugsgewalt	9
II. Originäre Strafgewalt – derivative Strafgewalt . . . . .	11
<i>B. Geltungsbereich – Anwendungsbereich – Bewertungseinzugsbereich .</i>	12
I. Bewertungseinzugsbereich der staatlichen Strafrechtsordnung – Umfang der beanspruchten Strafgewalt . . . . .	13
II. Anwendungsbereich der staatlichen Strafgesetze . . . . .	14
III. Zuständigkeitsbereich der staatlichen Strafgerichtsbarkeit. . . . .	16
IV. Geltungsbereich des Strafgesetzbuches – Geltungsbereichs- normen . . . . .	16
V. Überlappungen – Fremdrechtsanwendung . . . . .	17
<i>C. Transnationaler Geltungsbereich – Strafanwendungsrecht –       Transnationales Strafrecht</i> . . . . .	19
I. Begriff des transnationalen Geltungsbereichs. . . . .	19
II. Der transnationale Geltungsbereich als Gegenstand des Strafanwendungsrechts . . . . .	21
1. Transnationaler Geltungsbereich, Geltungsbereichsfaktoren und §§ 3 bis 7. . . . .	23
2. Transnationaler Geltungsbereich – extraterritorialer Geltungsbereich . . . . .	24
III. Internationales Strafrecht – Transnationales Strafrecht . . . . .	25
1. Die Bestimmungen über den transnationalen Geltungsbereich als Teil des Internationalen Strafrechts . . . . .	25
2. Transnationales Strafrecht . . . . .	27

D. „Grundsätze des Strafanwendungsrechts“ – „Prinzipien des internationalen Strafrechts“ . . . . .	28
I. Bedeutung: Orientierungsmarken für die Behandlung des Strafanwendungsrechts . . . . .	28
II. Funktion: zwischen Hermeneutik und Legitimationsvermittlung	30
1. Die völkerrechtlichen Geltungsprinzipien . . . . .	33
2. Die Grundsätze des Strafanwendungsrechts . . . . .	34
3. Wechselwirkungen . . . . .	36
III. Die Grundsätze des geltenden deutschen Strafanwendungsrechts und ihre Ordnung . . . . .	38
 Zweiter Teil: Historische Grundlagen . . . . .	 42
A. Die Entwicklung der gesetzlichen Bestimmungen über den transnationalen Geltungsbereich des deutschen Strafrechts . . . . .	46
I. Das Reichsstrafgesetzbuch von 1871/1876 . . . . .	46
1. Die Regelungen des transnationalen Geltungsbereichs im RStGB 1871 und ihre Wurzeln . . . . .	46
2. Reformbemühungen im Kaiserreich und in der Weimarer Republik . . . . .	51
II. Die Geltungsbereichsverordnung von 1940 . . . . .	58
III. Das Zweite Strafrechtsreformgesetz von 1969/1975. . . . .	65
1. Prolog: Strafanwendungsrecht im E 1962 und im Alternativ- Entwurf . . . . .	66
2. Die Regelungen im 2. StrRG 1969/1975. . . . .	73
3. Die Entwicklung seit Inkrafttreten des 2. StrRG bis heute . . .	75
IV. Entwicklungslinien des deutschen Strafanwendungsrechts . . . .	76
1. Kontinuität und Wandel . . . . .	77
a) Gebietsgrundsatz – aktiver Personalitätsgrundsatz – Staatsschutzgrundsatz – Weltrechtspflegegrundsatz. . . . .	80
b) Flaggenrechtsgrundsatz – passiver Personalitätsgrundsatz – Stellvertretungsgrundsatz. . . . .	83
2. „Zeitlose“ Kennzeichen des deutschen Strafanwendungsrechts	83
3. Übergreifende Entwicklungstendenzen . . . . .	85
 B. Strafanwendungsrecht und Strafrechtswissenschaft . . . . .	 86
I. Grundlegungen: Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Strafanwendungsrecht im 19. und frühen 20. Jahrhundert . .	86

1. Ringen um den Leitgrundsatz: Territorialistische, personalistische, kosmopolitische und protektionistische Theorien im Widerstreit . . . . .	88
2. Strafrechtliche vs. völkerrechtliche Theorien: Die Debatte um Legitimation und Grenzen des Strafanwendungsrechts. . . . .	94
II. Ideologisierung und Radikalisierung: Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Strafanwendungsrecht unter dem Nationalsozialismus . . . . .	96
III. Konsolidierung und Konkretisierung: Strafanwendungsrecht und bundesdeutsche Strafrechtswissenschaft. . . . .	99
1. Strafrechtsgeltung im geteilten (und im vereinigten) Deutschland . . . . .	100
2. Die Reform des Strafanwendungsrechts durch das 2. StrRG . . . . .	101
3. Konsolidierung des „neuen“ Strafanwendungsrechts: Die Grundsätze des Strafanwendungsrechts und ihre Verwirklichung durch das 2. StrRG . . . . .	102
4. Neue Erscheinungsformen grenzüberschreitender Kriminalität als Herausforderungen für das Strafanwendungsrecht . . . . .	102
5. Internationalisierung und Europäisierung des Strafrechts . . . . .	103
IV. Kontinuitätslinien und Brüche in der wissenschaftlichen Behandlung des Strafanwendungsrechts . . . . .	104
Dritter Teil: Strafanwendungsrecht im Strafrechtssystem . . . . .	108
A. <i>Transnationaler Geltungsbereich und Deliktstatbestand</i> . . . . .	108
1. Geltungsbereichsrelevante Merkmale im Deliktstatbestand. . . . .	109
1. Einbeziehung transnationaler Sachverhalte in den Anwendungsbereich des Deliktstatbestandes . . . . .	109
2. Ausschluss transnationaler Sachverhalte aus dem Anwendungsbereich des Deliktstatbestandes . . . . .	111
II. Geltungsbereichsnorm und Deliktstatbestand . . . . .	114
1. Struktur und Typen von Geltungsbereichsnormen . . . . .	115
a) <i>Geltungsbereichsnormen als Teil des materiellen Strafrechts</i> . . . . .	115
b) <i>Tatbestand und Rechtsfolge der Geltungsbereichsnormen – Geltungsbereichsfaktoren.</i> . . . . .	117
c) <i>Allgemeine und deliktsspezifische Geltungsbereichsnormen</i> . . . . .	118
2. Die dogmatische Stellung der Geltungsbereichsnormen . . . . .	119
a) <i>Vorfrage: Universelle oder geltungsbereichsneutrale Verhaltensbewertung im Deliktstatbestand?</i> . . . . .	120

b) Geltungsbereichsnorm und Unrechtstatbestand . . . . .	126
aa) Geltungsbereichsfaktoren als „vor die Klammer gezogene“ Merkmale des Unrechtstatbestandes . . . . .	128
bb) Geltungsbereichsfaktoren als objektive Strafbarkeits- bedingungen. . . . .	129
III. Innere Tatseite und Strafrechtsgeltungsirrtum . . . . .	132
<i>B. Strafanwendungsrecht und Strafverfahrensrecht . . . . .</i>	134
I. Transnationale Strafrechtsgeltung und Opportunitätsprinzip . . . . .	134
a) Verfolgungsermessen bei Auslandstaaten . . . . .	135
b) Verfolgungsermessen bei Inlandstaaten mit Auslands- berührung . . . . .	136
II. Transnationale Strafrechtsgeltung und internationale Zusammenarbeit in Strafsachen. . . . .	138
Vierter Teil: Rechtsstaatliche Schranken transnationaler Straf- rechtsgeltung: Gesetzlichkeitsprinzip und Schuldgrundsatz . . . . .	140
<i>A. Nullum crimen sine lege . . . . .</i>	142
I. Die <i>lex fori</i> als Bezugspunkt des Gesetzlichkeitsprinzips . . . . .	142
II. Gesetzlichkeitsprinzip und geltendes Strafanwendungsrecht . . . . .	145
<i>B. Nulla poena sine culpa . . . . .</i>	147
I. Geltungsbereichsfaktoren als Gegenstände des Unrechtsbewusstseins? . . . . .	150
II. Die <i>leges loci</i> und <i>patriae</i> als Bezugspunkte des Bewusstseins von Recht und Unrecht . . . . .	151
III. „Qualifizierte Verbotsnormidentität“ als Regelvoraussetzung der Ausübung extraterritorialer Strafgewalt. . . . .	154
IV. Zur Binnensystemkonformität des deutschen Strafanwendungs- rechts: Qualifizierte Verbotsnormkonformität als geschriebene und ungeschriebene Strafbarkeitsvoraussetzung . . . . .	160
1. Strafrechtsgeltung „unabhängig vom Recht des Tatorts“: Auslandstaaten (§§ 5, 6) und „Inlandstaaten“ mit Handlungsort im Ausland (§§ 3, 9). . . . .	161
2. Zur Auslegung des Merkmals „Tat am Tatort mit Strafe bedroht“ (§ 7) . . . . .	163

Fünfter Teil: Zwischenstaatliche Regelung transnationaler Strafrechtsgeltung . . . . .	165
<i>A. Gegenstände zwischenstaatlicher Strafgewaltregelungen</i> . . . . .	168
I. Völkerrechtsverbrechen – Menschenrechtsverbrechen . . . . .	168
II. Terrorismus . . . . .	171
III. Organisierte Kriminalität . . . . .	176
IV. Taten gegen die finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaft . . . . .	178
V. Taten im „Niemandland“, insbesondere auf hoher See und im internationalen Luftraum . . . . .	179
<i>B. Elemente und Strukturen zwischenstaatlicher Strafgewaltregelungen</i> . . . . .	180
I. Grundstruktur und Regelungsinhalte . . . . .	180
II. Obligatorische und fakultative Strafgewalterstreckung . . . . .	182
III. Strafgewalterstreckungspflicht, Strafverfolgungspflicht, Befassungspflicht . . . . .	183
IV. Öffnungsklauseln: Zum Verhältnis der zwischenstaatlichen Regelungen zu weitergehenden Bestimmungen im staatlichen Recht . . . . .	184
V. „Konkurrenzklauseln“ . . . . .	185
<i>C. Zur Reichweite zwischenstaatlicher Strafgewaltregelungen,         insbesondere: Bindungswirkung für und gegenüber Drittstaaten?</i> . . . . .	186
<i>D. Verfolgungspflicht und Verfolgungsermessen: Zur Anwendung         des Opportunitätsprinzips im deutschen Strafrecht</i> . . . . .	188
Sechster Teil: Souveränität und Erlaubnisnorm . . . . .	191
<i>A. Die staatliche Souveränität als Grundlage und Grenze transnationaler         Strafrechtsgeltung</i> . . . . .	192
I. Souveränität und Strafgewalt . . . . .	192
II. Die Pflicht zur Achtung fremder Gebietshoheit als Schranke der Ausübung transnationaler Strafgewalt . . . . .	194
<i>B. Völkerrechtliche Voraussetzungen und Grenzen der Ausübung         staatlicher Strafgewalt im Einzelnen</i> . . . . .	197
I. Erlaubnis mit Verbotsvorbehalt – Das „Lotus-Paradigma“ . . . . .	198

II. Die Lehre vom sinnvollen Anknüpfungspunkt . . . . .	203
III. <i>Lotus revisited</i> . . . . .	206
1. Völkerrechtsbegriff im Wandel . . . . .	207
2. Staatenpraxis. . . . .	209
3. Rechtsprechung des IGH, insbes. Sondervoten im Haftbefehlsfall vor dem Internationalen Gerichtshof . . . . .	210
IV. Verbot mit Erlaubnisvorbehalt – Konturen einer Lehre von der völkerrechtlichen Erlaubnisnorm. . . . .	212
 C. <i>Zur völkerrechtskonformen Ausrichtung des Geltungsbereichs des deutschen Strafrechts</i> . . . . .	214
I. Legislative Verknüpfung: Völkerrechtskonformität durch Verweisung . . . . .	216
II. Prozessuale Korrektur: Opportunitätsprinzip und Ermessensreduzierung . . . . .	217
III. Tatbestandliche Reduktion des Anwendungsbereichs der Geltungsbereichsnorm. . . . .	218
 Siebter Teil: Die völkerrechtlichen Geltungsprinzipien . . . . .	220
 A. <i>Bedeutung – Funktion – System</i> . . . . .	220
I. Funktion der Geltungsprinzipien. . . . .	220
II. Bedeutung der Geltungsprinzipien. . . . .	221
III. Struktur der Geltungsprinzipien . . . . .	223
IV. System der völkerrechtlichen Legitimationsgründe . . . . .	224
 B. <i>Ausübung originärer Strafgewalt: Territorialitätsprinzip, Staatsangehörigkeitsprinzip und Schutzprinzip</i> . . . . .	225
I. Geltungsmoment „Ort der Begehung der Tat“: das Territorialitätsprinzip und verwandte Prinzipien . . . . .	225
1. Territorialitätsprinzip. . . . .	225
a) Begriff. . . . .	225
aa) „Negative Dimension“ des Territorialitätsprinzips? . . . . .	226
bb) Territorialitätsprinzip und transnationaler Geltungsbereich („Inlandstaaten mit Auslandsberührung“). . . . .	226
b) Formelle Rechtfertigung . . . . .	227
c) Materielle Rechtfertigung. . . . .	228
d) Voraussetzungen. . . . .	229
aa) Staatsgebiet – Inland . . . . .	229
bb) Begehungsort . . . . .	230

2. Flaggenstaats- und Registerstaatsprinzip . . . . .	234
a) Begriff und Voraussetzungen . . . . .	234
b) Formelle Rechtfertigung . . . . .	237
c) Materielle Rechtfertigung . . . . .	238
3. Erweitertes („europäisches“) Territorialitätsprinzip . . . . .	239
II. Geltungsmoment „Person des Täters“: das Staatsangehörigkeits-	
prinzip und verwandte Prinzipien . . . . .	239
1. Staatsangehörigkeitsprinzip . . . . .	240
a) Begriff . . . . .	240
b) Formelle Rechtfertigung . . . . .	240
c) Materielle Rechtfertigung . . . . .	242
aa) Sanktionierung einer Treupflichtverletzung –	
Näheverhältnis . . . . .	242
bb) Kompensation eines restriktiven Auslieferungsregimes	243
d) Voraussetzungen und Reichweite . . . . .	245
aa) Einschränkung durch identische Tatortnorm,	
Kombination mit anderem Geltungsprinzip,	
Mindeststrafe?. . . . .	245
bb) Erweitertes Staatsangehörigkeitsprinzip . . . . .	247
cc) Erwerb der Staatsangehörigkeit erst nach der Tat . . . . .	247
2. Staatszugehörigkeitsprinzip: Strafrechtsgeltung für juristische	
Personen . . . . .	248
3. Domizilprinzip: Strafrechtsgeltung für Personen mit	
dauerndem Aufenthalt im Strafgewaltstaat . . . . .	249
4. (Aktives) Hoheitsträgerprinzip: Strafrechtsgeltung für sonstige	
Personen mit besonderer Pflichtenbindung (Amtsträger,	
Soldaten) . . . . .	251
III. Geltungsmoment „Rechtsgut und sein Träger“: das Schutzprinzip	
in seinen Ausprägungen . . . . .	252
1. Staatsschutzprinzip . . . . .	252
a) Begriff . . . . .	252
b) Formelle Rechtfertigung . . . . .	253
c) Materielle Rechtfertigung . . . . .	254
d) Voraussetzungen und Reichweite . . . . .	255
2. (Europäisches) Gemeinschaftsschutzprinzip . . . . .	258
3. Individualschutzprinzip . . . . .	258
a) Begriff . . . . .	258
b) Formelle Rechtfertigung . . . . .	258
c) Materielle Rechtfertigung . . . . .	261
d) Voraussetzungen und Reichweite . . . . .	262
e) (Passives) Staatszugehörigkeitsprinzip, Hoheitsträgerprinzip,	
Domizilprinzip . . . . .	264



<i>C. Ausübung derivativer Straf Gewalt: das Sachwalterprinzip in seinen Ausprägungen . . . . .</i>	265
I. Begriff des Sachwalterprinzips . . . . .	265
1. Ausprägungen . . . . .	267
2. Übergreifende Voraussetzungen: Tatortstrafbarkeit, Subsidiarität, Akzessorietät . . . . .	268
3. Sachwalterprinzip und „Prinzip stellvertretender Strafrechtspflege“ . . . . .	269
II. Geltungsmoment „(universelles) Rechtsgut und sein Träger“: das Universalitätsprinzip . . . . .	271
1. Begriff . . . . .	271
2. Formelle Rechtfertigung . . . . .	272
3. Materielle Rechtfertigung . . . . .	274
4. Anwendungsbereich und Voraussetzungen. . . . .	277
a) Weltrechtspflegeverbrechen als Gegenstand des Universalitätsprinzips. . . . .	277
b) „Unechtes“ Universalitätsprinzip . . . . .	281
c) Weltrechtsergreifungsortprinzip? . . . . .	282
III. Geltungsmoment „Ort der Ergreifung des Täters“: das Ergreifungsortprinzip. . . . .	284
1. Begriff . . . . .	284
2. Formelle und materielle Rechtfertigung . . . . .	285
 <i>D. Ausübung zwischenstaatlich vereinbarter Straf Gewalt: das Vertragsprinzip . . . . .</i>	 286
<i>E. Völkerrechtliches Geltungsprinzip und innerstaatliche Geltungsbereichsnorm . . . . .</i>	 288
I. Passiver Personalitätsgrundsatz vs. Individualschutzprinzip: uneingeschränkter Schutz „deutscher“ Individualinteressen? . . . . .	 288
II. Weltrechtspflegegrundsatz vs. Universalitätsprinzip: „autonome Vindikation uferloser Straf Gewalt“? . . . . .	 290
1. Vertragliche Verfolgungsbefugnis und universeller Geltungs- bereich: zur Anwendung von § 6 Nr. 2 bis 8 . . . . .	 291
2. Vertragliche Verfolgungspflicht und universeller Geltungs- bereich: zur Anwendung von § 6 Nr. 9 . . . . .	 292
 Achter Teil: Resultate in 25 Thesen . . . . .	 295

Normtexte . . . . .	303
<i>A. Allgemeines Landrecht für die Preussischen Staaten . . . . .</i>	303
<i>B. Reichsstrafgesetzbuch v. 15. Mai 1871 in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1876 . . . . .</i>	304
<i>C. Reichsstrafgesetzbuch und Reichsstrafprozessordnung in der durch die Verordnung über den Geltungsbereich des Strafrechts vom 6. Mai 1940 geänderten Fassung . . . . .</i>	306
I. Reichsstrafgesetzbuch . . . . .	306
II. Reichsstrafprozessordnung . . . . .	307
<i>D. Strafgesetzbuch in der durch das 2. StrRG vom 4. Juni 1969 geänderten Fassung . . . . .</i>	308
<i>E. Das geltende Recht . . . . .</i>	311
I. Strafgesetzbuch . . . . .	311
II. Strafprozessordnung . . . . .	315
III. Nebenstrafrecht . . . . .	316
1. Völkerstrafgesetzbuch . . . . .	316
2. Wehrstrafgesetz . . . . .	316
3. Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen . . . . .	317
4. Ausführungsgesetz zum Chemiewaffenübereinkommen . . . . .	317
5. Gesetz zur Bekämpfung internationaler Bestechung . . . . .	317
6. Außenwirtschaftsgesetz . . . . .	317
7. Flaggenrechtsgesetz . . . . .	317
8. Seemannsgesetz . . . . .	318
9. Ausführungsgesetz zum Seerechtsübereinkommen . . . . .	318
10. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb . . . . .	318
11. Bundesberggesetz . . . . .	318
12. Gesetz zu dem Europäischen Übereinkommen vom 22. Januar 1965 zur Verhütung von Rundfunksendungen, die von Sendestellen außerhalb der staatlichen Hoheitsgebiete gesendet werden. . . . .	318
13. Abgabenordnung . . . . .	319
Literaturverzeichnis . . . . .	321
Sachregister . . . . .	341